

# RUND UM DEN CONTAINER

## Asia Vision Technology

Vecon-Tho ist ein Tool zur automatischen Erkennung von Container-Nummern mittels eingebautem OCR-System (optical character recognition). Nach Angaben der Hersteller erhöht Vecon-Tho die Effizienz in Terminals und Depots durch schnellere und genauere Container-Bewegungen. Ein zweites System, Vecon-Genset, verfügt ebenfalls über OCR und kann zusätzlich Container-Serien identifizieren. Dadurch soll das Sicherheitslevel erhöht und die Zahl der Container-Diebstähle gesenkt werden.

## Bulmers Logistics

Die Spezialisten für Container-Lagerung und -Reparatur möchten in Amsterdam vor allem die Werbetrommel für ihr neu eröffnetes

Depot in Ipswich rühren. Das vierte Bulmers-Depot versorgt die Häfen in Ipswich, Felixstowe und Harwich sowie in Tilbury, Purfleet, Dartford und Thamesport. Bulmers betreibt weitere Depots in Teesside, Hull und Immingham sowie eine 300 Lkw starke Flotte, die alle britischen Häfen bedient.

## Maersk MCI

Die Norweger zeigen ihren Kühlcontainer Mark Q auf dem Ausstellungsgelände. Der Kühlcontainer der „neuen Generation“ wurde auf der Basis einschlägiger Wartungs- und Reparaturstatistiken entwickelt, der Schwerpunkt lag auf der Verbesserung besonders schadensanfälliger Teile. MCI will außerdem ein neues Konzept für Kühltechnologien vorstellen. Ziel soll die Senkung der TCO (Total Cost of Ownership) bei gleichzeitig größtmöglichem Schutz der Umwelt sein.

## Ein Reefer für Zwei

Unit45 stellt neuen Zweikammer-Kühlcontainer vor



**Wohltemperiert quer durch Europa:**  
Der neue Zweikammer-Kühlcontainer von Unit45.

Foto: Unit45

**KÜHLCONTAINER.** Auf der Intermodal in Amsterdam stellt der niederländische Container-Hersteller Unit45 seinen neuen dieselektrischen Zweikammer-Kühlcontainer vor, der es ermöglicht, Güter mit zwei verschiedenen Temperaturen gleichzeitig zu befördern.

Der Container verfügt über eine innere Trennwand, die je nach Ladungsaufkommen in verschiedenen Positionen fixiert werden kann. Die Trennwand ist leicht zu bewegen und wird bei Nichtgebrauch unter dem Dach des Containers gelagert.

Spezielle Leitungen und Temperaturkontrollen halten die Temperaturen in beiden Sektionen konstant. Im vorderen Bereich können so tiefgefrorene Waren transportiert werden, während im hinteren Bereich Temperaturen zwischen -20 und +20 °C gehalten werden können.

Transportunternehmen können so temperaturregeführte Ladungen zweier Kunden (z. B. Käse und Schnittblumen) in einem Container zusammenfassen oder an Supermärkte Frisch- und Tiefkühlware gleichzeitig liefern.

Das Zweikammer-System kann sowohl in dieselektrischen als auch in rein elektrisch betriebenen Kühlcontainern installiert werden.

Unit45 rechnet aber mit einem stärkeren Markt für dieselektrische Container, weil diese unabhängig von externen Stromquellen sind. Die dieselektrischen Einheiten umfassen einen 200-l-Dieseltank. Dieser reicht nach Angaben der Hersteller aus, um den Container auf Strecken z. B. zwischen Italien und Rotterdam oder zwischen Rotterdam und Osteuropa zu betreiben.